

(MAI 2015)



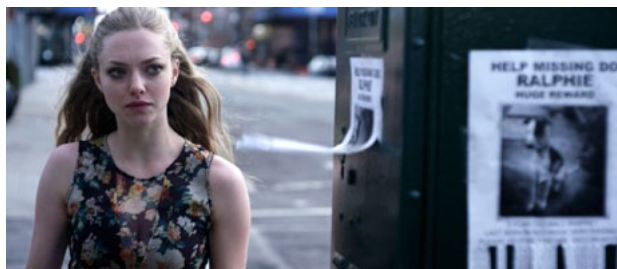
FOTOGRAFIE 8BITGRAUSTUFEN

## IM ABSEITS

Seltene Früchte von Dr. Marcus Stiglegger

### In einer Zeit,

in der mich meine Studierenden für merkwürdig halten, weil ich alle Filmbeispiele von Original-DVDs aus meinem persönlichen Fundus zeige, scheint das Sammeln von Filmen, Musik und Büchern selbst ins Abseits zu führen. Aus diesem Abseits berichtet die vorliegende Kolumne, in der ich ungewöhnliche und übersehene Perlen aus der Welt der Undergroundkultur und der internationalen Heimmedien vorstelle ...



DEADLINE\_AWARD und den Animations-Award zu vergeben. Obwohl 83 Kurzfilme im Vorfeld zu sichten zweifellos harte Arbeit ist (verbunden mit akribischen Notizen und Anmerkungen), war es ein großartiges Erlebnis, nicht

nur vielfach hochwertigste Filme zu bestaunen, sondern diese auch noch mit wunderbaren Menschen und Freunden diskutieren zu dürfen. So fiel die Auswahl niemals leicht, und es dauerte Stunden, bis wir zu einem für alle erfreulichen Ergebnis kamen. Mit dem DEADLINE\_AWARD ausgezeichnet wurde der Psychothriller **DOG FOOD** von Brian Crano mit Amanda Seyfried in der weiblichen Hauptrolle. Der Film ist ein stilistisch dicht inszenierter, dramaturgisch spannend erzählter und schauspielerisch erstklassig besetzter Kurzthriller über einen hochaktuellen Diskurs — den radikalen Veganismus —, den er auf ambivalente und makabre Weise auflöst. Eine würdige Erwähnung vergaben wir an den Berliner Gangsterfilm **KEINE ZEIT ZU LEBEN** von Aleksander Vidjokovic. Dabei handelt es sich um einen schonungslos inszenierten Milieuthriller mit authentischer, fast dokumentarischer Anmutung, der in erstaunlich kurzer Zeit ein komplexes Figurenensemble vorstellt und rückhaltlos aktuelle Missstände anklagt. Da er eher wie die Skizze zu einem Langfilm wirkt, wollen wir den Filmemacher ermutigen, dieses Projekt entsprechend umzusetzen. So war es für alle Beteiligten schmerzlich, diese erfüllenden Tage hinter sich zu lassen und in den heimischen Alltag zurückzukehren. Doch es wird zweifellos ein Wiedersehen geben — auf einem voll Enthusiasmus und Durchblick etablierten Festival mitten in der bayrischen Provinz.

→ Vor über einer Dekade hinterließ der Berliner Filmemacher Rüdiger Sünner mit seinem Dokumentarfilm über Naziesoterik **SCHWARZE SONNE** (2001) einen bleibenden Eindruck. In den folgenden Jahren setzte sich der spirituelle Sucher mit weiteren Themen und Persön-



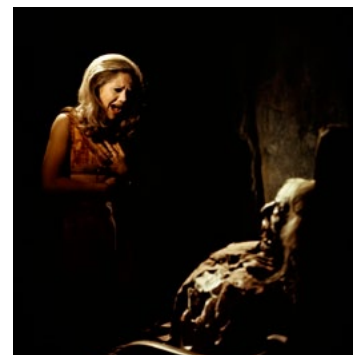
LANDSHUT JURYDISKSSION FOTO © MICHAEL ORTH



lichkeiten auseinander (darunter Rudolf Steiner). Mit **ZEIGE DEINE WUNDE** (absolut MEDIEN) präsentiert er nun seine spirituelle Auseinandersetzung mit der Kunst von Joseph Beuys. Wer Sünners Filme kennt, wird den meditativen, nachdenklichen Stil umgehend wiedererkennen, mit dem sich der Filmemacher dem Künstler annähert. Das ist oft persönlich, aber stets nachvollziehbar. Dazu kommen Weggefährten und Kunsthistoriker zu Wort. Absolut MEDIEN präsentiert diese DVD mit einem Booklet, in dem sich der Regisseur zum Konzept äußert, sowie einem Bonusinterview mit dem Kurator Wolfgang Zumdick.

→ Neuigkeiten gibt es auch von Cineploit aus Wien, dem Label von Totem-Records- und Voodoo-Bar-Chef Alex Wank. Dort erschien jüngst das neue Werk von **ORGASMO SONORE**: »Revisiting obscure library music« (Cine 12, LP o. CD). In authentisch anmutendem Soundgewand nahm man sich vergessener Archiv-Kompositionen von kultigen Komponisten des europäischen Genres jener Jahre an: von Bruno Nicolai, Giuliano Sorgini, Alessandro Alessandroni, Piero Umiliani bis hin zu Les Baxter oder Jacky Giordano. Das groovt ordentlich, wird mitunter atmosphärisch, aber stets melodios — auf jene unnachahmliche Weise, wie wir sie am Kino jener Jahre lieben. Nur Morricone fehlt in dieser Sammlung, doch drei bis vier dieser Tracks könnten glatt von ihm sein. Für Fans von Gialli, Italo-Gothic und Poliziottesco-Kino ein lohnendes Abenteuer, Fans des Labels werden ohnehin belohnt. Auch das Cover bleibt hier konsequent in der der spröden Ästhetik der 1970er-Jahre ...

→ In den letzten Monaten überschlagen sich die kleinen Labels förmlich mit der Produktion von ungewöhnlichem Bonusmaterial. Und da ist vieles aus meiner Produktion in der Pipeline: von britischen Genrebastarden wie **TURM DER LEBENDEN LEICHEN** (Anolis) über wiederentdeckte Gialli wie **BODY PUZZLE** (x-Rated) bis hin zu Klassikern wie **GEHEIMAGENT**



**BARRET GREIFT EIN** (Anolis) und **CARRIE** ('84 Entertainment). Für mich als Filmwissenschaftler ist der analytische Kommentar zwar eine vorbereitungsintensive, aber höchst befriedigende Tätigkeit, denn er entspricht meinen Bemühungen, einem großen interessierten Publikum auf unterhaltsame Weise neue Perspektiven auf Film zu ermöglichen. Und die positive Resonanz scheint das zu bestätigen. Auch Kooperationen

mit meinen geschätzten Kollegen Christian Kessler, Kai Naumann und Dominik Graf stehen an, doch dazu demnächst mehr ...

www.ikonenmagazin.de